

King Kong

EISKLETTERN

MITTEL



Schwierigkeit
M7 / WI6



Höhe Einstieg
1270 m



Kletterlänge /
Gesamthöhe / Kletterzeit
/ Gesamtzeit
170 m / 300 Hm
3:00 Std. / 3:45 Std.



Ausrichtung
Nord



Zustiegszeit
0:30 Min.



Abstiegzeit
0:15 Min.

Kondition

1 / 5

Kraft

3 / 5

Erfahrung

5 / 5

Landschaft

4 / 5



Beste Jahreszeit

Jan

Feb

Mär

Apr

Mai

Jun

Jul

Aug

Sep

Okt

Nov

Dec

Tourenbeschreibung

Land / Regionen / Gebirge:
Österreich / Tirol / Verwall-Gruppe

Charakter:

Auf leichte Eiskletterei wahlweise über die Routen "Badewanne" oder "Dear Mum" folgen dünne Glasuren, die unter die Schlüssellänge führen. Dort Kletterei an mehreren Eispilzen mit folgender 5 Meter Querung in extremer Ausgesetztheit an ebenso extrem brüchigem Fels. Eine letzte Länge über einen dünnen Eisvorhang verlangt noch einmal beherztes Klettern.

Genauere Routenbeschreibung:

Die Linie verlässt die klassische "Badewanne" nach den ersten 60 Metern, führt dann über dünn glasierte Platten zum gebohrten Standplatz der "Dear Mum" und zieht dann in 2 Seillängen zum Ausstieg der Badewanne zurück. In der Schlüssellänge handelt es sich um Kletterei an Eispilzen bis unter den zentralen Mörder-Zapfen. Eine Begehung dieses über 10 Meter freihängenden Zapfens war unser ursprünglicher Plan, er wartete aber auf kältere Verhältnisse und einen Vorsteiger mit WI 7 Moral (Etwa auf Höhe Zapfenbeginn eine 13er Schraube und 1 Meter höher ein guter Schlaghaken, danach muss 10 Meter geklettert und gebetet werden. Am 03.02.2019 sehr warm uns sich entsprechend selbst aufläsendes, röhriges Eis; bei optimalen Bedingungen sicherlich kletterbar). Wir sind extrem luftig in ebenso extrem brüchigen Fels nach links an den Zapfen zum Direktausstieg der "Badewanne" gequert. Im 2. von 2 Schlaghaken hängt ein Karabiner zur Nachsteigersicherung des außerordentlich athletischen Schwungs an den Zapfen ran. Danach folgt noch eine sehr ernste Eislänge über einen

dünnen, überhängenden Vorhang zur Abseilsschlinge von der "Badewanne".

Erstbegeher / Erstbesteiger:

Martin Feistl mit Tobias Stadler am 03.02.2019

Seillänge:

2 x 60 m

Expressschlingen:

8

Klemmkeile:

Wurden nicht eingesetzt.

Friends:

Totem schwarz, lila, rot.

Ausrüstung:

Tendenziell eher kurze Schrauben.

Ergänzung zur Schwierigkeit:

Die Schwierigkeit der 3. Seillänge ist enorm von der Eislage und Begehungszahl abhängig. Mit steigenden Wiederholungen wird die Felspassage zumindest kontrollierbarer. Die überhängende letzte Seillänge dürfte sich nach unserem Einpickeln zumindest kurzzeitig bei WI 5 bewegen. Insgesamt im Moment erheblich anspruchsvoller als die mit WI 6+ bewerteten Nachbartouren, jedoch sind keine Kriterien für den 7. Eisgrad gegeben.

Absicherung:

Alpin

Zustieg zur Wand:

Über die Brücke zum Kraftwerk gegenüber vom Parkplatz, an diesem gerade durch den Wald auf eine Forstraße, diese queren und durch einen Erdwall in Falllinie über eine Rinne unter den Fall.

Höhe Einstieg:

1270 m

Abstieg:

Abseilen siehe Topo.

Bemerkungen:

Die Erstbegehung erfolgte onsight. Für Wiederholer ist die Länge nun einfach gut absicherbar und etwas geputzt.

Infostand:

03.02.2019

Autor:

Martin Feistl

Ausgangspunkt / Anfahrt

Anreise / Zufahrt:

Von Landeck in Richtung Arlberg bis nach Strengen. Noch vor dem Ortsschild links bergab zur Tischlerei Ladner und in diesem Bereich parken. Bei Betrieb fragen!

Talort / Höhe:

Strengen - 1050 m

Ausgangspunkt:

Tischlerei Ladner